
Produktname: Histamin-H1-Rezeptor (Phospho-Ser398) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04772**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	HRH1
Alternative Namen	HRH1; Histamine H1 receptor; H1R; HH1R
Gen-ID	3269.0
SwissProt ID	P35367

Immunogen Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Histamin-H1-Rezeptor im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser398 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 364-413

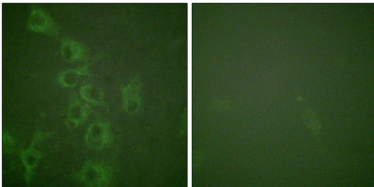
Hintergrund

Histamin ist ein ubiquitärer Botenstoff, der von Mastzellen, enterochromaffinartigen Zellen und Neuronen freigesetzt wird. Seine vielfältigen Wirkungen werden durch die Histaminrezeptoren H1, H2, H3 und H4 vermittelt. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein integrales Membranprotein und gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Es vermittelt die Kontraktion glatter Muskulatur, die Erhöhung der Kapillarpermeabilität durch Kontraktion terminaler Venolen, die Freisetzung von Katecholaminen aus dem Nebennierenmark und die Neurotransmission im zentralen Nervensystem. Es ist an zahlreichen Prozessen beteiligt, darunter Gedächtnis und Lernen, der zirkadiane Rhythmus und die Thermoregulation. Zudem trägt es zur Pathophysiologie allergischer Erkrankungen wie atopischer Dermatitis, Asthma, Anaphylaxie und allergischer Rhinitis bei. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von Reffunction: In peripheren Geweben vermittelt die H1-Subklasse der Histaminrezeptoren die Kontraktion glatter Muskeln, die Erhöhung der Kapillarpermeabilität durch Kontraktion terminaler Venolen und die Katecholaminfreisetzung aus dem Nebennierenmark sowie die Neurotransmission im zentralen Nervensystem., PTM: Potenzielle Phosphorylierungsstellen in der dritten zytoplasmatischen Schleife könnten eine wichtige Rolle bei der Regulation der Signaltransduktion durch das Rezeptormolekül spielen., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.]

Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit einem Antikörper gegen den Histamin-H1-Rezeptor (Phospho-Ser398). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.